

den Licht- und Köderfang an den Abhängen bei Salcano wird sicherlich noch manch gutes, für die dortige Gegend neue Tier festgestellt werden können.

Ein Teil meiner Notizen fand bereits in Dr. E. Galvagnis hervorragender Arbeit „Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Adriatischen Inseln“*) Aufnahme. Ich hatte daher die Absicht, nur jene Arten zu publizieren, welche in Dr. Galvagnis Verzeichnisse nicht in Betracht gekommen sind. Um jedoch die Görzer Fauna einheitlicher zu gestalten und bei dem Umstande, dass Dr. Galvagnis Arbeit nicht allgemein zugänglich sein dürfte, entschloss ich mich, alle beobachteten Arten zu berücksichtigen.

Nun einige Worte über die bei den einzelnen Arten erwähnten Lokalitäten.

Im Norden liegt, vom Nordende der Stadt in einer halben Stunde, vom Staatsbahnhofe in 20 Minuten erreichbar, das Dorf Salcano am Fusse des Heiligen und des St. Gabriel-Berges. Die Felsenabhänge längs der auf den hl. Berg führenden Strasse und die grasreichen Lehnen jenseits dieser Felsenabhänge bilden ein ausgezeichnetes Sammelgebiet: Karstboden, Steine, Felsen, dann wieder Flächen mit üppigem Graswuchs und Stellen mit Eichen, Pappeln, Kastanien, mit allerlei Gebüsch bieten dem Sammler alles Mögliche. Ich bezeichne dieses Gebiet mit „Abhänge bei Salcano.“ — Im Osten, eine halbe Stunde von Salcano entfernt, liegt das Dorf und Schloss Cronberg am Fusse des St. Danielberges resp. des Ternovanerwaldes. Der Ternovanerwald (ein Hochplateau, höchste Erhebung 1408 m) mit dem Tschaun (1200 m) zieht sich bis zur Landesgrenze bei Haidenschaft. — Zwischen Cronberg und der Stadt erstrecken sich feuchte Wiesen, „Paludawiesen“ genannt. Diese Wiesen grenzen an den staatlichen Panowitzerwald. Im Osten der Stadt, zwischen dem Panowitzerwald und dem Berge Stara gora liegt das Rosental, durch welches die Strasse nach Haidenschaft führt. Diese Gegend sowie die Stara gora und die Umgebung des jenseits der Stara gora gelegenen Dorfes St. Peter erfordere ich nicht als gutes Sammelgebiet. Viel günstiger erwies sich das Isonzoufer und zwar das linke zwischen Salcano und Strazig**) und das rechte Ufer bei der neuen Brücke in der Nähe von Lucinico. Vis-à-vis der Stadt, am rechten Isonzoufer, erstreckt sich in der Länge von ca. 2 km das Dorf Podgora am Fusse des Kalvarienberges (auch Podgoraberg genannt, 241 m). Letzterer wird im Norden vom Grojnatale, einem der besten Fangplätze begrenzt. — Die absolute Höhe der Umgebung von Görz schwankt zwischen 60 und 110 m.

Von der weiteren Umgebung wären zu erwähnen: Rubbia, die erste und Monfalcone, die vierte Südbahnstation gegen Triest zu; sodann Aquileja und Grado. Dornberg, an der Bahn Görz-Haidenschaft. St. Daniel-Kobdil am Karst, hochgelegene Station der Staatsbahn zwischen Görz und Triest. Von Kobdil fährt die Strasse am Branicatale und an den Dörfern Cehovini und Terbizani vorbei nach Wippach in Krain hinunter. Haidenschaft, Markt an der krainischen Grenze.

Im Jahre 1909 wurden auch in der Umgebung von Sesana (an der Südbahn in der Nähe von Triest) einige interessante Arten gefunden, welche ich in das vorliegende Verzeichnis einbezogen habe.

Meine Wohnung in Görz lag an der südlichen Peripherie der Stadt. In dem zum Wohnhause gehörigen Garten und Weingarten konnte ich nach Belieben ködern.

*) Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universität Wien (VII. Jahrgang 1909, Nr. 5—10, pag. 154—254).

**) Strazig = der am Isonzo gelegene Stadtteil.

Die Versuche blieben jedoch von Mitte März bis beinahe Mitte Juli fast ohne Erfolg. Im Juni flogen vielleicht nur 2 oder 3 Stücke an, obwohl ich die Versuche jede Woche wiederholt habe. Erst in der zweiten Julihälfte wurde der Anflug reichlicher, um im August seinen Höhepunkt zu erreichen. An einem Abende Mitte August 1905 zählten Herr Fritz Wagner aus Wien und ich 84 Stücke, welche in der Dämmerung während des Anbindens einer Köderschnur in zwei Minuten an diese Schnur angefliegen waren!

Im September war der Anflug wieder schwächer, um Ende Oktober ganz aufzuhören.

In diesem Garten standen einige Pfirsichbäume, deren Blätter mit Blattläusen reichlich besetzt waren und Ende Juli bis Mitte September als ein ausgezeichnetes Lockmittel für allerlei Eulen und Spanner dienten.

Der Lichtfang wurde bei den Strassenlaternen und elektrischen Bogenlampen in der Stadt betrieben. Merkwürdig ist der Umstand, dass nur gewisse Lichter eine grosse Anziehungskraft ausgeübt haben, während bei anderen, anscheinend an viel günstigeren Stellen angebrachten Laternen nur selten oder nie ein Tier gefunden wurde.

Folgende Herren haben in den letzten Jahren in der Umgebung von Görz und im südlichen Küstenlande gesammelt (wo kein Name vermerkt erscheint, habe ich selbst die betreffenden Beobachtungen gemacht):

E. Brandstetter, gegenwärtig in Wien, betrieb den Lichtfang im Jahre 1905.

Dr. E. Galvagni - Wien (Galv.) teilte mir einige interessante Funde aus Görz, Aquileja und Grado mit.

Otto Philipp (gest. 24. Novbr. 1907 in Graz) betrieb den Lichtfang in Görz und den Köderfang im Rosental in den Jahren 1905 und 1906.

Fritz Preissecker - Wien (Preiss.) hatte die Güte, ein Verzeichnis der von ihm in den Jahren 1892, 1896 und 1909 gefangenen Arten zu übersenden.

J. Splichal - Laibach (Spl.).

H. Stauder, Staatsbahndjunkt in Görz.

Fritz Wagner - Wien (Wagn.).

H. Winkler - Laibach (Winkl.).

Allen diesen Herren sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

Seit Anfang März neu eingetretene Mitglieder des I. E. V.

| | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Herr K. Striberny, Prödlitz | Herr L. Rath-Rosenzweig, Czernowitz |
| „ F. Nadymacek, Prossnitz | „ P. Rödel, Gera R. |
| „ O. Westphal, Eisleben | „ W. Nagel, Annaberg |
| „ W. Georg, Sindtlingen | „ A. Werner, Turn-Teplitz |
| „ Fr. Gottschalk, Ulm | „ Hoffmann, Güls Mosel |
| „ G. Berlin, Goslar | „ Dr. Weide, Lauterbach |
| „ W. Ksienschopoltsky, Schitonier | „ H. Griethe, Erfurt |
| „ C. Hoffmann, Höhscheid | „ E. Seiz, Cannstatt |
| „ C. Dupp, Cassel | „ Fr. Haroldt, Wien |
| „ Reich-Rohrwig, Meran | „ J. Häuselmeier, Obernberg |
| „ K. Bögner, Obergünzburg | „ E. Reil, Stockerau |
| „ A. Dober, Brünn | „ Ed. Bohlander, Frankfurt a. M. |
| „ E. Weiss, Stuttgart | „ R. Kamann, Freiberg i. S. |
| „ P. Mai, Breslau | „ G. Bartram, Osterwieck |
| „ E. Richter, Charlottenburg | „ A. Obermeier, Schusterinsel |
| „ H. Richter, Hagenow | „ V. Preshern, Graz |
| „ Schwarz, Wels (Ober-Oesterr.) | „ A. Schmidt, Leytonstone |
| „ R. Hoffmann, Zwickau | „ C. Wittig, Halberstadt |
| „ P. Oeser, Osnabrück | |
| „ G. Bleier, Regensburg | |

Herr W. Ungerer, Innleiten
 „ E. Piehl, Elbogen
 „ P. Krusche, Kottbus
 „ H. Henker, Hohenstein-E.
 „ Friedrich, Eichhorst
 „ E. Romann, München
 „ A. Köhler, Darmstadt
 „ C. Hager, Leipzig-Anger.
 „ W. Sauer, Posen
 „ B. Melzner, Ulm a. D.
 „ Br. Neudewitz, Berlin
 „ A. Niville, Geneve
 „ C. Kircher, Glendale
 „ K. Krieger, Wient
 „ O. Grobheiser, Brück
 „ Burgess-Watson, Innsbruck
 „ H. Neustetter, Wien
 „ H. Freund, Wiesbaden
 „ C. Rothe, Breslau
 „ Fr. Zöpf, München
 „ A. Sturm, Lichtenberg bei Berlin
 „ Ch. Eterna, Acacia
 „ M. Stielitz, Dresden N.
 „ E. Denninger, Mühlhausen i. Els.
 „ W. Eberling, Althaldensleben
 „ F. König, Breslau
 „ H. Kral, Jüendorf
 „ J. Szulinsky, Kassa, Ung.
 „ Th. Becker, Liegnitz
 „ H. Bergel, Freiburg
 Berliner Entom. Ges. Berlin
 Zoolog. Museum, Berlin
 Herr E. Biel, Porto
 „ Dr. W. Bölsche, Friedrichshagen
 „ P. Born, Herzogenbuchsee
 „ Prof. Dr. K. L. Branson, Elisabethgrad
 „ Dr. S. Calloni, Puzallo
 Entom. Verein Coblenz
 Herr Dr. v. K. Dalla Torre, Innsbruck
 „ K. Daniel, Ingolstadt
 Entom. Verein Darmstadt
 Herr Dr. Dieck, Zösehen

Herr E. Dobiash, Wien
 „ Dublesel, Donai
 „ A. Egerland, Karlsbad
 „ F. Elsner, Brünn
 „ Fr. Esoude, Madrid
 „ C. Esselbach, Lindenberg
 „ Dr. K. Flach, Aschaffenburg
 Lepidopterologischer Verein Frankfurt a. M.
 Herr C. W. French, Stonnington
 „ Hofrat Prof. Dr. M. Fürbringer, Heidelberg
 Entom. Verein Fürth i. Bay.
 Herr Ch. Gerings, Bordighera
 „ A. Glama, Anvers, Bg.
 „ W. Halfter, Königsberg
 „ Geheimrat Harte, Magdeburg
 „ Fr. Heus, Anvers
 „ B. Hermann, Leipzig
 „ Dr. L. von Heyden, Bockenheim
 „ Th. Hoehsträsser, Stein
 „ Dr. Ed. Hoffer, Graz
 „ Dr. J. van der Hopp, Berlin
 „ C. Frhr. v. Hormuzaki, Czernowitz
 „ Prof. Dr. Hugenni, Luzern
 „ E. L. Jenne, San Jose
 Entom. Verein Karlsruhe
 Herr K. Kelezny, Tavornek
 „ E. König, Tiflis
 „ K. Krähe, Brandenburg
 „ E. Kraus, Berlin
 „ L. Kronlikowsky, Ourjume
 „ Dr. H. Meeske, Brooklyn
 „ O. Meissner, Potsdam
 „ G. Mayer-Darvis, Poggio
 „ A. Mitscha, Wien
 „ W. Morton, Lausanne
 „ Arn Mos, Arnheim

Herr Dr. A. J. Müller, Brengenz
 „ C. B. Nissen, Hamburg
 „ C. Parvis, Brunero
 „ Fr. Perneder, Wien
 „ W. Pfennigschmid, Hannover
 „ O. E. Omien, Rafz, Schweiz
 „ Direktor E. Sandin, Göteborg
 „ A. Schleicher, Lichtenrade bei Berlin
 „ H. Schmidt, Grünberg
 „ Dr. v. Seidlitz, Ebenhausen
 „ F. Settmacher, Wien
 „ B. Slevogt, Bathen
 „ Gg. Stange, Rowno

Herr Fr. Stieglmayer, Mattogrosso
 „ St. Stobiecki, Krackau
 „ M. Stocklin-Müller, Basel
 „ H. G. Thier, Grevinghof
 „ E. Vassel, Hann. Münden
 „ W. Walther, Stuttgart
 „ Weigt, Hofheim
 „ A. Weis, Frankfurt-M.
 „ A. Wendler, Prag
 „ H. F. Wiekham, Jowa City
 „ St. v. Wirion, Kryucky
 „ W. Zdobnický, Brünn, Mähren.

Kleine Mitteilungen.

Ueberwinterung der Exotengruppen, speziell der Indischen Arten.

Auf die Misserfolge mit den Act. selene-Puppen des Herrn Wünsche Neugersdorf Sa. sehe ich mich veranlasst, die Ueberwinterung obenerwähnter Puppen hier mitzuteilen. Act. selene Cocons werden bei 12—14° C. luftiger Wärme überwintert. Att. edwardsii, atlas, Anth. mylitta usw. verlangen eine Temperatur von 14—20° C. Zurückkommend auf Act. selene: man stellt den Puppenkasten in ein geheiztes Zimmer in der Nähe des Fensters, bespritzt die Cocons in einigen Tagen mit lauem Wasser: auf diese Art erzielt man im Frühjahr tadellose entwickelte Falter. Da doch bekanntlich in den Tropenländern während des Winters grösstenteils Regenzeit herrscht, müssen alle Indischen-, Südamerika- und Afrika-Puppen luftig warm überwintert werden.

Nordamerika-Puppen überwintert man in einem ungeheizten, luftigen, womöglich nach der Nordseite gelegenen Zimmer. Dass so mancher, der in der Erfahrung weiter vorgeschritten, gelächelt, will ich Herrn Wünsche gern glauben, da so vieles und schöne in der Entomologie noch verborgen, was den anderen zur Freude gereichen könnte. Deshalb heraus mit den Erfahrungen, teilt eure Kenntnisse der Oeffentlichkeit mit, nur so wird die Lust und Liebe zur Entomologie, die so manche schöne Stunde bereitet, erhöht. Carl Wisina, Probstau b. Teplitz.



INSERATE



Coleopteren u. a. Insektenordn.

Coleopt. Meistgebot.

Calipogon relictus Semenovi, ostasiat. Riesenbock, die einzige überlebende Spezies einer im palaearkt. Gebiet ausgestorbenen Rasse hat in wenigen Stücken zu vergeben
 Dr. A. Moltecht, Wladiwostok.

Jeder Käfer

3 Pfennig!

Liste versendet gratis und franko
 Robert Meusel, Kosinj Gornji, Lika, Kroatien.

Meistgebot:

Calipogon relictus Semenovi, ostasiat. Riesenbock, nur gegen Kasse. Porto extra.
 Dr. Moltecht, Wladiwostok.

Hemipteren-Preisliste

sendet umsonst und portofrei

Robert Meusel, Kosinj Gornji, Lika, Kroatien.

Indische Stabschrecken!

Eler von Dixippus morosus p. Dtd. 30 ♂ und Porto. Zucht leicht!
 Rich. Dieroff, Zwätzen a. d. Elster.

Käfer.

2 ♂ 2 ♀ Polyarthron komarowi, 1 Inlodus frei gessneri und 1 ? gegen Meistgebot abzugeben.
 W. Maus, Wiesbaden, Dotzh.-Str. 68.

Ich suche zu kaufen:

Biolog. Material von Hep. humuli und lupulinus, Doryph. decemlineata, spez. Larven und Puppen von Plat. maculipennis, Psila rosae, Tip. oleracea, Bruchus pisi und rufimanus, Haltica nemorum und undulata, Ceccid. destructur und Phorb. brassicae.
 Ed. B. Watson, Innsbruck, Schulstrasse 11.

Suche

im Laufe der Saison folgende lebende Käfer in grösserer Anzahl zu kaufen: Calosoma sycophanta, inquisitor, reticulatum, auronotatum, Procerustes coriaceus, Carabus arvensis und ocheideri, Phosphuga atrata, Silpha opaca und obscura.
 Offerten mit Preisangabe erwartet
 M. Rühl in Zürich V.

Biologisches Material

zu palaearkt. Käfern, besonders von Calos syc., Carabusarten, Necrophorus, Lucanus cervus, Cerambyx cerdo, Aromia, Lamia, Saperda etc., präpariert oder unpräpariert, sucht zu kaufen
 Jul. Hermann, Murr (Württbg.).

Suche zu kaufen

im Laufe der Saison lebende Käfer: Cal. sycophanta, Luc. cervus, Cer. heros.
 R. A. Polak, Amsterdam, Nordstrasse 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Seit Anfang März neu eingetretene Mitglieder des I. E. V. 21-22](#)